



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 151 (1940)

163 (15.6.1940)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-405255](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-405255)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pfg.

Verlagsadresse: Mannheimer Zeitungsdruckerei, Postfach 100, 68001 Mannheim, a. M. 30 Pfg.
Zugabe: In der ersten Ausgabe ab dem 1. Juni 1940, 2. und 3. Teil 200 Pfg. einbl. Zugabe: Zeitung 20 Pfg. Druckerei: Mannheimer Zeitungsdruckerei, Postfach 100, 68001 Mannheim, a. M. 30 Pfg.
Verlag: Mannheimer Zeitungsdruckerei, Postfach 100, 68001 Mannheim, a. M. 30 Pfg.
Druckerei: Mannheimer Zeitungsdruckerei, Postfach 100, 68001 Mannheim, a. M. 30 Pfg.

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlagsadresse: Mannheimer Zeitungsdruckerei, Postfach 100, 68001 Mannheim, a. M. 30 Pfg.
Zugabe: In der ersten Ausgabe ab dem 1. Juni 1940, 2. und 3. Teil 200 Pfg. einbl. Zugabe: Zeitung 20 Pfg. Druckerei: Mannheimer Zeitungsdruckerei, Postfach 100, 68001 Mannheim, a. M. 30 Pfg.
Verlag: Mannheimer Zeitungsdruckerei, Postfach 100, 68001 Mannheim, a. M. 30 Pfg.
Druckerei: Mannheimer Zeitungsdruckerei, Postfach 100, 68001 Mannheim, a. M. 30 Pfg.

Samstag, 15. Juni / Sonntag, 16. Juni 1940

Verlag, Schriftleitung und Geschäftsstelle R. 1, 4-4, Herrmannstr. 10, 68001 Mannheim
Polizei-Bezirk: Mannheimer Zeitung 175 99 - Druckerschiff: Hermannstr. 10, 68001 Mannheim

151. Jahrgang - Nummer 163

Großluftangriffe auf die Maginot-Linie

Infanterie bricht in die Maginotlinie ein / Der Feind rafft letzte Reserven zusammen Seeschlacht an der ligurischen Küste

Bisher über 200 000 Gefangene!

Die Verfolgung der geschlagenen Armeen geht unaufhaltsam weiter

(Zusammenfassung der RMZ.)

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Die Verfolgung ist zwischen der unteren Seine und der Maas überall im Gange. Die Auslösung der geschlagenen französischen Armeen schreitet fort. In verschiedenen Stellen ergaben sich feindliche Truppenteile kampflos. In den letzten Tagen neu aufgetretene Verbände des Feindes sind aus eiliger Zusammenfassung heraus geflossener Divisionen und aus Erstgruppen gebildet.

Seit 5. Juni wurden bisher über 200 000 Gefangene gezählt. Die Beute an Material kann noch nicht übersehen werden.

Paris wurde gestern kampflos besetzt und durchsucht. Neben dem Schloß von Versailles, in dem 1871 deutsches Schicksal geschah, und 1918 deutscher Schmach besiegelt wurde, steht die Reichstragsloge.

Südlich des Argonnewaldes wurde der Feind nach Südosten geworfen und von seiner Rückzugsschichtung abgedrängt.

Am 14. Juni griffen Fliegerverbände aller Waffen im Westeinsatz an der Saarfront die Maginot-Linie an. Beschießungswerke, Bunker, Artillerie- und Infanteriestellungen sowie Kolonnen wurden während des ganzen Tages mit Bomben aller Kaliber besetzt.

Truppen des Heeres brachen gleichzeitig durch starke Artillerieunterstützung in das Festungslampsfeld der Maginot-Linie ein und entzifferten dem Feind zahlreiche Befestigungsanlagen. Die starke Besatzungsgruppe Saarthalen-Welt wurde genommen.

In Raum Verdun-Reh-Belfort richteten sich wirksame Luftangriffe gegen Truppenansammlungen und Bewegungen auf Bahnen und Straßen. Zahlreiche Eisenbahnzüge wurden zerstört, viele Eisenbahnkreuze unterbrochen. Auch im übrigen Frankreich erzielten unsere Kampferverbände gute Angriffserfolge gegen Flugplätze, wichtige Eisenbahnkreuze und zurückgehende Kolonnen.

Während der Nacht zum 15. Juni unternahm der Gegner die üblichen Einflüge nach West- und Südwärden ins Land und warf dabei wiederum planlos und ohne militärische Ziele zu treffen, Bomben ab.

Die Gesamtverluste des Gegners in der Luft betragen gegen 45 Flugzeuge, davon wurden 12 im Luftkampf, 9 durch Flakartillerie abgeschossen, der Rest am Boden zerstört. 5 eigene Flugzeuge werden vermisst.

Die Verluste des Gegners am 15. Juni erhöhen sich um 10 Flugzeuge auf insgesamt 20, die eigenen um 4 Flugzeuge auf insgesamt 6. Im Raum von Reims wurden in den letzten Tagen Gornod und Tromblé kampflos besetzt.

Eine Abteilung angeführter Gebirgstruppen,

Besonders ausgezeichnet haben sich der Staffkapitän Sappina an Balchar, indem er bisher 20 feindliche Flugzeuge im Luftkampf abschoß und 11 weitere am Boden zerstörte, der Leutnant Weber in einem Schützenregiment, indem er im letzten Augenblick unter rücksichtslosem persönlichem Einsatz fünf Hindernisse an einer wichtigen Brücke durchschnitten und so den Uebergang unverfehrt in unsere Hand gebracht hat.

Der italienische Seeresbericht:

Feindlicher Zerstörer und U-Boot verlegt - Malta erneut bombardiert - Die Alpengegend überschritten - Engländer Panzerwagen-Angeiff auf die Erenalta

(Zusammenfassung der RMZ.)

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

Der italienische Seeresbericht vom Samstag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: An der Alpenfront ist der vorgesehene Plan weiter ausgeführt worden, indem einige Feindstellungen jenseits der Grenze besetzt wurden sind. Feindliche Verbände zur Behinderung der Aktion sind abgedrängt worden. Einige Gefangene wurden eingebracht.

In der Morgenstunde des 13. Juni sind Einheiten unserer Marine mit einer feindlichen Flottenformation, bestehend aus Kreuzern und Torpedobooten, zusammengekommen. In dem Kampf haben auch die Küstenbatterien der Kriegsmarine eingeschlagen. Das Torpedoboot „Galathea“ hat zwei große Zerstörer getroffen und einen davon versenkt. Der Feind hat die Küstenbatterien und die feindlichen Geschosse getroffen. Man zählt einige tote und Verwundete unter der Feindbesatzung.

Die Luftwaffe hat trotz der ungünstigen Wetterlage eine neue und wirksame Bombardierung der militärischen Anlagen von Malta vorgenommen und dabei zahlreiche Erkundungen über den feindlichen Stützpunkt durchgeführt. Ein feindlicher U-Boot wurde von unseren Wasserflugzeugen versenkt.

Das Entsetzen schüttelt Kennaud

England aber spricht ihm, statt zu helfen, Trost und Mut zu!

(Drahtbericht aus Korrespondenz)

Bern, 15. Juni.

Die deutschen Truppen sind in Paris ein. Die französische Regierung befindet sich auf der Flucht. Die Rede des Ministerpräsidenten „an die Welt“ heißt den kommunistischen Führer eines Ministerpräsidenten dar, der je auszusprechen wagt, Kennaud, der führende französische Widerstandskämpfer, wandte sich in ungewöhnlicher Weise nach außen um Hilfe. Ob sein Ruf gehört wird? Er sah zu, daß Frankreich besetzt ist, als er schreie, die Seele Frankreichs sei noch nicht besetzt. Was bedeutet es schon angesichts der weitgeschichtlichen Ereignisse und der umfänglichen Niederlage, die wohl je eine moderne Armee erlitten hat, wenn er laut, die französischen Truppen stellen, die Vorhut der Armeen

der Demokratien“ darf? Die Demokratien haben zweifellos Deutschland den Krieg erklärt und sie haben nunmehr die Schuld mit der Niederlage zu bezahlen. Man muß den Grund haben, daß es Herr Kennaud nicht mehr auf das französische Volk ankommt, sondern daß er nur noch an sich und seine eigenen denkt.

Wir werden auch in einer anderen Provinz einziehen und wenn man uns von dort versagt, werden wir nach Nordafrika und Amerika gehen.

Es heißt es wörtlich in dem Ruf: „Wer wird nach Amerika gehen? Das französische Volk? Das ist ja wohl ausgeschlossen. Doch Kennaud selbst will seinen Ruf nach Amerika mit allen Mitteln führen und bedenken, die es gibt, selbst mit dem Mittel, den Kopf des französischen Heeres und Volkes für diesen Ruf auszuhebeln zu lassen. So etwas hat die Weltgeschichte wirklich noch nicht erlebt!

Die englische Morgenpresse erregt sich in verheerendem Maße über das arme Frankreich, in dem man zuerst verfiel, wie sehr man sich doch verbunden fühlte. Die Weltmacht der englischen Regierung an die französische Regierung Kennaud wird in großer Aufmerksamkeit abdrucken. Inwiefern wird diese Haltung eine Veränderung für seinen Widerstand und die „Dauer“ sein. Daß die englische Regierung die Gesandtschaft wahrnimmt, um der französischen die unvermeidbare Einheit unserer beiden Völker und Imperien neu zu bekräftigen, wird das französische Volk wenig berühren. Die „Einheit“ der Regierung Frankreich mit der Regierung Kennaud ist zweifellos in der von einer unvertretbaren Einheit der französischen Völker mit dem englischen mit ihm in der letzten 40 Jahre mit England gemacht hat, das wahre französische Volk überdies nicht mehr wissen.

Nach dem Fall von Paris

* Mannheim, 15. Juni.

Der Fall von Paris ist der Fall Frankreichs. Das wollen Herr Kennaud und sein Vorgesetzter Kriegsminister Gornod zwar nicht wahrhaben, aber sie verstehen, daß es nicht einmal zugeben haben. Damals, als es noch nicht so weit war, als man noch glaubte, die „Schlacht um Paris“ durchsetzen zu können wie letztendlich Joffre, Foch und Gallieni ihre Schlacht um Paris durchgeschritten haben, als Beginn noch als der große Mann, seine vor 20 Jahren gemachten strategischen Erfahrungen noch als das große „Wunder“ und seine Hoffnungen noch als „Kamerad und Helfer Frankreichs“ erschienen. Damals galt Paris noch als die „Festung und das Herz Frankreichs“ und die Schlacht um Paris war noch eine Schlacht um das überlebende französische Volk.

Heute bringen es ewige Leistungen fertig, den „Fall von Paris“ zwar als eine „Ereignis der militärischen Situation“ zu beschreiben, weil leicht wie vorherige andernfalls! — die französischen Armeen freier manövrieren konnten. Die Deutschen können ihnen diese „Manövererfolge“ von Bergen; sie werden ihnen sogar keine Anerkennung geben, sie unter Beweis zu stellen; es ist in ihnen anders als die „Manövererfolge“ einer geschlagenen Armee, die nach dem Verlust ihres militärischen und moralischen Falls ihr Ziel in der Flucht nach rückwärts sucht!

Den dem Fall von Paris ist ja das Problem der französischen Armee viel wichtiger, ein militärisches als ein politisches. Wenn man Kennaud noch einmal verstehen, eine neue Widerstandslinie aufzubauen, obwohl das nach dem Scheitern der natürlichen Verteidigungslinien von Maas, Somme, Aisne und Marne, nach dem doppelten herbeihören blutigen letzter Armeen in der Manövererfolge und in der Schlacht um Paris, nach dem unerledbaren Verlust an Kriegsmaterial, der die an und für sich bestehende Unterlegenheit der französischen Waffen hervorhebt, nach dem Durchbrechen der Maginotlinie an ihren Endstellen und Hauptwiderstandslinien, nach der rückwärtigen Bedrohung der französischen Front durch die italienische Armee, nach der Abschneidung aller Verbindungslinien in dem englischen Verbänden und zu den überlebenden Hilfskräften, nach der zerstörten Moral der von Rückzügen zu Niederlagen gezeichneten französischen Truppen viel, unendlich viel schwerer (ein wird). Aber er kann es versuchen und seine Energie ist sogar eine gewisse Gewähr dafür, daß er es versuchen will — vorausgesetzt, daß er wirklich noch als Mann des militärischen Vertrauens gelten kann und nicht in die Hände, dem strategischen Theoretiker und Befehlshaber des militärischen Krieges, einen Nachfolger erhält, ehe er noch seine Pläne durchführen kann.

Aber das ist aber nicht mehr das Problem. Selbst wenn die französische Armee sich wieder erheben würde, würde sie es nur tun, um sehr rasch wieder unterworfen zu werden. Die Chance eines Sieges, ja auch nur die Chance eines erfolgreichen Widerstandes der deutschen Offensive ist für Frankreich ein für allemal vorbei. Militärisch betrachtet, handelt es sich nicht mehr um die Belagerung, sondern lediglich um die Vernichtung der französischen Armeen.

Das Problem beginnt sich wieder von einem militärischen in ein politisches zurückzuverwandeln. Und zwar in ein doppeltes Problem: in ein inneres und in ein äußeres. Das Problem des inneren ist die Beziehung des französischen Volkes zu seiner Regierung Kennaud, das andere die Beziehung der französischen Regierung zu dem englischen Widerstandskämpfern.

Wird das französische Volk der Regierung Kennaud erlauben, den Widerstand wirklich bis zum letzten Franzosen ins letzte Korn und Stroh zu vertreiben. Kennaud möchte das Seine Weisheit, daß er auf seine Art den Fall von Paris guttierre. Ihn darüber seinen Zweifel. Er träumt von einem Widerstand bis zum Absinken, sowohl aus den französischen Kolonien aus, aber Kennaud ist nicht Frankreich, Kennaud ist nicht einmal das Parlament. Kennaud ist vor allem nicht die Armeen. Man darf daran erinnern, daß die Regierung Kennaud keineswegs mit einer einzigen Stimme Weltweit aus Kamerad gekommen ist. Man darf weiter daran erinnern, daß die Regierung eines ungeliebten Abolaten und Großkapitalistenfremden ist. Man darf weiter darauf aufmerksam machen, daß die Feindschaft zwischen dem belagerten Volk und dem feigen Kennaud vom ersten Tag an sichtbar waren und mit zunehmender Zeit

Die Spanier besetzen Tanager

Um einem englisch-französischen Handreich zuvorkommen

(Drahtbericht aus Korrespondenz)

Bern, 15. Juni.

Nach einer Zielabweisung aus Tanager sind gestern früh um 4 Uhr spanische Truppen in Tanager gelandet. Nach dem ersten kleinen Einbruch ist ein Routenplan aus verschiedenen Belagerungsanlagen, wie Panzertruppen, Panzerabwehr, Artillerie, Kavallerie, Feldartillerie usw. abgefahren worden. Die Truppen marschierten mit Mühe an der Spitze in die Stadt und besetzten die Place de la France. Am Morgen unternahm spanische Artillerie, die Tanager besetzt überaus heftige Artillerie.

Die Besetzung, die ohne Widerstand verlief, wurde von der spanischen Kolonie und der Wehrmacht der Eingeborenen mit berechtigter Freude aufgenommen.

men, während die englischen und französischen Schiffe und Kolonien aus ihrer Heberschaltung und Entschlaffung, die ihnen genau geschickt wurden, kein Wort machten.

Den ersten Nachrichten zufolge ist die Besetzung kampflos verlaufen, weil die Engländer und Franzosen einen Handreich auf die internationale Ebene überreichten.

Über die Haltung Spaniens dröhnt Waage herüber, daß die Regierung Spaniens nicht mit Neutralität zu tun habe, sondern eine Erklärung von Entschlaffung und Aktionen bedeuere, die für die Abwehr nationaler Interessen eines Landes notwendig seien. Erhöhen könne es sich nicht von den großen Problemen, die sich jetzt stellen, auszuweichen, und strebend wolle es seine europäischen Solidarität mit Italien bekräftigen und bekräftigen.

aus zunehmend besserer Form an genommen haben. Wird das französische Volk diesen Sozialpolitiker der Frankreichs inneren Stärke zum Aufschwung seines Geschicks annehmen, das weiter erlaubten Einfluss über ein großes Land zu sein? Hier wird es nicht, es ist eine Sache, die das französische Volk und seine gewählten Vertreter nicht mit sich annehmen dürfen; aber von der Verantwortung dieser Frage wird nicht sein, was die andere Frage abhängt, nämlich das Schicksal für Frankreichs Volk überdauern noch Monate lang hat!

Das andere Problem liegt mit diesem in enger Verbindung. Es besteht so wenig ein Zweifel, daß England Frankreich in keinem militärischen Widerstand aus dann noch aufsteht, daß, als jedem Normalmenschen die Eindeutigkeit dieses Widerstandes klar geworden war, wie ein Zweifel darüber bestehen kann, daß England dann in diesem Kampf Frankreich im Stich gelassen hat. Seit der Schlacht von Dunkirk, bei der England lediglich darauf Bedacht genommen hat, die Reste seiner Expeditionen für sich, aber in nicht für die gemeinsame Sache der Verbündeten zu stellen, in die englische Hilfe für Frankreich nicht und annehmen. Eine oder zwei verkümmerte Divisionen, die dem zehnten Aufbruch an die belgische Küste vertrieben haben, mögen noch im Verbände der französischen Kräfte kämpfen, ein paar Schwärme der Royal Air Force mögen noch die verarmte um ihre Existenz kämpfende französische Luftwaffe unterstützen; was wird das alles Belagen gegenüber der übermächtigen Luftmacht, die es für Frankreich zu bewahren gibt?

Die physiologischen Untersuchungen dieses unglücklichen Soldaten sind ebenfalls angedeutet wie die militärischen. Frankreich ist viel weniger als ein einziger Mann in der Welt, auf die unerschöpflichen und unerschöpflichen Reichtümer des englischen Imperiums in diesen Krieg gesungen. Es hat bisher in diesem Kampf schon die Hauptrolle zu spielen gehabt. Es steht fest, daß es von England in der Stunde äußerster Gefahr im Stich gelassen wird, im Stich gelassen und gleichzeitig feindlich eingegriffen wird, doch in die zum letzten Moment weiterzukämpfen — um der „gemeinsamen Sache“ willen, von der in Wahrheit der englische Soldat nur schon lang ist befreit!

Der Fall von Paris hat auch diese Kräfte im europäischen Verhältnis auf die äußerste Spitze getrieben. Der politische Kreislauf hat unermesslich trotz der offiziellen „Aberkennung“ schwerer Folgen für die englischen und französischen Völker und Militärs zum Vorschein gebracht. Europa, Asien und Amerika haben nicht geglaubt, mit den Engländern in der Sprache zu reden, in der sie sprechen ihnen Kontinente. Die Weltöffentlichkeit hat sich nur darauf beschränkt, daß der Krieg gut ausgeht, und sie betont, daß er leicht ausgehen könnte, beginnt dringlich zu werden. Die Front der Demokratie zerbricht. Sie zerbricht da, wo sie sich am meisten verbergen müßte; auf dem Schicksal der militärischen Entscheidungen. Gestehen von der Hoffnung, gemeinsam zu kämpfen, beginnt sie sich in ihr Schicksal zu legen, einzeln geschlagen zu werden.

Und soll stehen sie schon dem Verbacher, der während sich zum Schicksal löst, bereit, den Betrag eines gerechten Verdienstes zu empfangen!

Dr. A. W.

Qualitäts-Cigaretten enthalten nur die obersten Blattlagen der Tabakpflanze*)

ATIKAH 5y

*) Was das „hera“ beim Salat ist, der „Kopf“ beim Spargel — das sind die Spitzenblätter beim Tabak. Nur bei Cigaretten höherer Preisklassen kann man ausschließlich diese reinen Blattlagen für die Bildung verwenden.

Die Grundzüge der italienischen Kriegsführung

zum Unterschied von der deutschen vornehmlich Aktionen der See- und Luftstreitkräfte

(Traditionell unv. Korrespondenz) — Rom, 15. Juni.

Im militärischen Vorgehen im Mittelmeer, wie sie sich nach den letzten italienischen Seereisereisen darstellt, bemerken die italienischen Beobachter, daß die italienische Kriegsführung vornehmlich durch Aktionen der See- und Luftstreitkräfte charakterisiert wird.

Der militärische Charakter des „Canale Venezia“ stellt folgende Grundzüge dar: Die See- und Luftstreitkräfte sind die Hauptrollen in den Aktionen, die England von Rom her gegen Afrika und gegen die Dardanellen führen. Diese Aktionen sind ebenfalls charakterisiert wie die Operationen von Luftstreitkräften der Wehrmacht, die Bewegungen der italienischen Streitkräfte innerhalb haben erfolgreiche Angriffe auf die wichtigsten Zentren des atlantischen Schiffsverkehrs im Mittelmeer und Ostafrika unternehmen. Dabei hat französische Unterstützung bei Tunis und Senegal in der Provinz an der französischen Mittelmeerküste und Algerien an der Küste von Tunis und das englische Malta bombardiert werden. Die englischen Stützpunkte von Tobruk, der Dardanellen von Rom und von den italienischen Luftstreitkräften angegriffen worden.

In den jüngsten italienischen Aktionen in folgenden in den letzten Tagen ist die wichtigste militärische Operation am Mittelmeer. Es ist die Operation der Eisenbahn, die das Mittelmeer mit dem Indischen Ozean verbindet und einer anderen Seite, die nach Ostafrika in Italienisch-Sudan führt. Der Osten, der erst in Anfang dieses Jahrhunderts gegründet wurde, ist in den letzten Jahren ein Zentrum der internationalen Luftverkehrs geworden. Die Luftlinie von Rom nach Ostafrika ist eine der wichtigsten Luftlinien der Welt.

Während in der bekanntesten englischen Operation am Mittelmeer die Luftstreitkräfte in den Indischen Ozean

Reichskriegsflagge auf 20 Maginot-Panzerwerken

Montmedy in deutscher Hand — Heber Minen und Straßenpereren unaufhaltsam vorwärts

(Von Kriegsberichterstatter Heinz Dietter Wüger) — Rom, 15. Juni, 1918.

„Auferstehung“, so beginnt ein Brief, den ein französischer Soldat der 11. Division des Maginot-Systems an die „Welt“ geschrieben hat. Er berichtet von der Eroberung der Festung Montmedy am 12. Juni. Die Festung ist ein Werk aus Eisen und Stahl, das seit 1885 im Besitz der Deutschen war. Die Festung ist ein Werk aus Eisen und Stahl, das seit 1885 im Besitz der Deutschen war.

Die Festung ist ein Werk aus Eisen und Stahl, das seit 1885 im Besitz der Deutschen war. Die Festung ist ein Werk aus Eisen und Stahl, das seit 1885 im Besitz der Deutschen war.

Schwere Artillerie (sieht Panzerwerke durch).

Die schweren Artillerie hat die Panzerwerke durchgesehen. Die schweren Artillerie hat die Panzerwerke durchgesehen. Die schweren Artillerie hat die Panzerwerke durchgesehen.

Die Franzosen weichen.

Die Franzosen weichen vor den Deutschen. Die Franzosen weichen vor den Deutschen. Die Franzosen weichen vor den Deutschen.

Die Franzosen weichen vor den Deutschen. Die Franzosen weichen vor den Deutschen. Die Franzosen weichen vor den Deutschen.

Kopfleje Nacht

Kopfleje Nacht ist ein Bericht über die Operationen der Deutschen in der Nacht vom 12. auf den 13. Juni. Die Deutschen haben die Festung Montmedy erobert. Die Deutschen haben die Festung Montmedy erobert.

Die Deutschen haben die Festung Montmedy erobert. Die Deutschen haben die Festung Montmedy erobert. Die Deutschen haben die Festung Montmedy erobert.

Die Deutschen haben die Festung Montmedy erobert. Die Deutschen haben die Festung Montmedy erobert. Die Deutschen haben die Festung Montmedy erobert.

Soll auch Bengand abgefeuert werden?

De Gaulle, der neue Vertrauensmann Kennauds, soll an seine Stelle treten

(Traditionell unv. Korrespondenz) — Rom, 15. Juni.

Die neue Vertrauensmann Kennauds, der neue Vertrauensmann Kennauds, der neue Vertrauensmann Kennauds. Die neue Vertrauensmann Kennauds, der neue Vertrauensmann Kennauds, der neue Vertrauensmann Kennauds.

Die neue Vertrauensmann Kennauds, der neue Vertrauensmann Kennauds, der neue Vertrauensmann Kennauds. Die neue Vertrauensmann Kennauds, der neue Vertrauensmann Kennauds, der neue Vertrauensmann Kennauds.

Die Lage

(Traditionell unv. Korrespondenz) — Berlin, 15. Juni.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt. Die Lage in Deutschland ist angespannt.

„Diese Staatsmänner sind Verbrecher“

Reichspressechef Dr. Dietrich rechnet mit den Herren Churchill und Kennaud ab

14. Juni.

Der Reichspressechef Reichsleiter Dr. Dietrich empfing in Brüssel vom 12. bis zu einer Fahrt im Westen eingeladenen Vertreter der ausländischen Presse. Er nahm dabei Gelegenheit, an den ausländischen Journalisten über eine Reihe aktueller Fragen zu sprechen.

Im Verlauf seiner Ausführungen sprach der Reichspressechef von der Weimarer Republik der öffentlichen Meinung in so vielen Ländern der Erde, die noch einer so langen Zeit harter Bedrückung erst jetzt durch die Macht der Tatsachen auf den

England und Frankreich, die dem deutschen Volke den Feindhandstreich hinstellten, die großsprecherische unsere Vernichtung ankündigten, die ansagten, um uns niederzuschmettern, jammern und winseln beim anderen Völkern um Hilfe.

Es ist eines der unbegreiflichen Phänomene, daß die Völker solche Staatsmänner ertrugen, die sie immer aufs Neue belügen und ihnen auch heute immer neue Trugbilder vorgesetzten.

Es sind immer wieder dieselben Schamzügelungen, durch die sie in gewissenloser Weise Volkstumgen erwecken.

Wo ist das Wunder Schandens? Wo ist das Wunder an der Macht? Wo sind die „riesigen deutschen Verliebe“? Jeden Tag erfinden sie einen neuen militärischen Schwindel.

Die Vögel der Kriegerzeit müssen von den Völkern teuer bezahlt werden. Das alte allseitige Mauthelden sind immer reden, nichts kann ihre Niederlage abwenden, keine Hilfe von außen und keine „Garantien“. Bedenkarten seitens heute nichts mehr, nur nackte, harte Tatsachen und reale Kräfte. Wenn die Herren in London und „irgendwo in Frankreich“ nicht hätten wollen, dann müßten sie nicht. Völker sind nicht so, die das Böse zu ihren belommen, sondern die Völker sind es, die für die Verworfenheit ihrer unfähigen Staatsmänner zu büßen haben.

Diese Kriegsbegier, die man in unrichtig als „Staatsmänner“ bezeichnet, sind Verbrecher, die ganze Völker bedenkenslos ihren verbrecherischen Jähzornen opfern. Wie lange soll das betrogene Volk Englands und Frankreichs diese Krieger noch in seinen Staatskassen ernähren? Wenn und ein Teil von Verantwortung in diesen Völkern zur Weltung kommen kann, dann müssen sie sich an diesen verbrecherischen Entschuldigungen aufheben und ihre Verbrecher hinrichten lassen.

Diese Verbrecher in London und „irgendwo in Frankreich“ lassen wir wollen die Welt erobern und die Demagogen des Unbegriffes zertrümmern. Dieses Geschwätz ist lächerlich. Aber die Völker Europas werden uns folgen, wenn wir ihnen verbrecherischen Völkern der Herren Churchill, Kennaud und Genossen zertrümmern, der sich hinter demokratischen Phantasien verbirgt, um immer neue Völker in ihre Katastrophe zu führen.



Im Feldlazarett von Sedan

Deutsche Soldaten liegen in einem Feldlazarett bei Sedan, wo sie behutsam gepflegt werden. Ihre Befreiung ist gesichert.

(F. R. Koenigsmann, Köln, Sonder-Korrespondenz)

Teppiche repariert, reinigt, colanisiert
F. Bausback, B 1, 2 Ruf 26467

Schlachtfeldern Europas erzwungen wurde. Es sei eines der größten unglücklichsten, wie so viele unglückliche und angeblich aufgeklärte Völker einer so schließlichen Verleumdung der wirklichen Verhältnisse zum Opfer fallen konnten.

Die Ideen, die Deutschland und Italien groß gemacht hätten, seien nun einmal die neuen geistlichen Kräfte, die in das europäische Leben eingetreten seien, um es zu regenerieren und einer neuen Zukunft entgegenzuführen. Jedes Volk, das mit seinen Schicksal diesem Kontinent verhaftet sei, und das diese neuen weltlichen Kräfte nicht erkennen, müsse den Preis dafür zahlen, den jähliche Enttäuschung der Wirklichkeit nun einmal erfordert.

Man dürfe in einer für den formenden Welt nicht mit den unglücklich gewordenen Angehörigen der alten Generationen. Polen, Norwegen, Holland, Belgien und Frankreich seien die Opfer dieser jählichen englischen Kräfte geworden. Mit der demokratisch-liberalistischen Kräfte vor den Augen waren sie blind für die wirklichen Verhältnisse. Die leben auf gemeine Nachfolge — als Bedrohung, den Schatz unserer Lebenswerte — als Anagnese, Notwehr — als Gewalt und Hilfe — als Brutalität an. Wer ihnen den Tod „garantiert“, nennen sie ihren — Freund, und wer die Zukunft in Händen hält — ihren Feind. Das ist das jähliche Schicksal der Welt, die, mit der demokratischen Kräfte behaftet, die Wirklichkeit des heutigen Europa nicht sehen wollen und sich an tödliche Illusionen klammern.

Amerika gibt Frankreich verloren!

„Jetzt kommt die Hilfe zu spät“ — Kennauds Dilemma findet taube Ohren

14. Juni.

Der Zusammenbruch der französischen Nordfront und der Fall von Paris rief in der gesamten amerikanischen Öffentlichkeit einen großen Sturm überwäligenden Eindrud hervor. Selbst die härtesten Kritiker einer amerikanischen Intervention bekennen zu sich, daß eine U.S.-Beteiligung jetzt überflüssig und zwecklos wäre.

Alle Kommentatoren stimmen überein, daß nach diesem „schrecklichen und größten Sieg“ Frankreichs Schicksal so gut wie besiegelt sei. Auch die „Maginot-Linie“ wird angeblich der Welt keine Hilfe mehr für ein unüberwindliches Hindernis ergeben.

„United Press“ meldet aus Washington, Amerika Antwort auf Kennauds Appell, obgleich es darin zu erkennen, daß Amerika bereits alles Mögliche unternommen hat. Sowohl in Frankreich als in Belgien und den Niederlanden ist die Frage, was Amerika denn nun noch tun könne. Man denke an die Weimarer Republik. Die Verstärkung einer Armee kommt nicht in Frage, da Amerika dann den Krieg erklären müßte. Außerdem würde offen zugegeben, daß Amerika nicht das Schicksal, was Frankreich am meisten

schon, nämlich die Schwärze von Flugzeugen und Tanks. Der Bericht zeigt die Stimmung in den Kreisen der öffentlichen Meinung, die in der Weltanschauung stehen, daß es jetzt für eine Hilfe für Frankreich zu spät sei.

„The Journal American“ berichtet aus Washington, daß zwar bei beiden Kongresskammern tiefes Verständnis für Frankreichs Notlage herrsche, daß aber Amerikas Antwort in einer Ausrufung des Beifalls kaum bestehe, daß bereits alles geschick, was möglich ist.

Katholisch habe Kennaud mit seiner Rede nicht nur eine amerikanische Kriegserklärung nicht, aber eine Umkehr in den Kriegslage eine überwäligende Mehrheit hervorgebracht.

Das Kongressmitglied der New Yorker Abendpresse ist natürlich der Fall von Paris, über den die jüdische „New York Post“ mit Frankreich berichtet. Im „New York Herald Tribune“ schreibt General Hugh Johnson, die amerikanische Öffentlichkeit in der fortschreitenden Bedrohung der Völker an der französischen Westfront und der industriellen Krise, die Frankreich für militärischen Niedergang brachte.



1 200 000 Gefangene beim größten Vernichtungssieg aller Zeiten

(L. Ober, Ulm, Sonder-Korrespondenz)



110 aus Brüssel. Nach der Besetzung Belgiens bringen deutsche Soldaten werden von der Besetzung Brüssel besetzt.

(F. R. Koenigsmann, Köln, Sonder-Korrespondenz)

Der Balkan bleibt ruhig

Belgrad betont seine Neutralität, im Vertrauen auf die Zustimmung der Mächte

14. Juni.

Unter dem Vorbehalt des belgradischen Ministerpräsidenten Dr. Marinkovic wurde in Belgrad ein Mißtrauen abgelehnt. Dem Besonderen nach gab Außenminister Dr. Cincar-Markowitsch einen ausführlichen Bericht über die internationale Lage und die Einstellung der belgradischen Regierung zu den Mächten.

Jugoslawien selbst, so habe der Außenminister angekündigt, halte nach wie vor an seiner Politik der strengen Neutralität, des Friedens und der Freundschaft zu allen Nachbarn fest im vollen Vertrauen auf die Versicherungen aller Kriegführenden, daß sie keine Angriffsabsichten gegen Jugoslawien und den Balkan hätten.

Die belgradische Regierung werde ihre Tätigkeit auf der innerpolitischen Grundlage der freundschaftlichen Beziehungen und der außenpolitischen Grundlage der strengen Neutralität fortsetzen.

Zurückhaltung in der Türkei

14. Juni.

Nach einer Meldung aus Ankara verleiht dort aus amtlicher Quelle, daß die türkische Regierung beschlossen habe, nicht in den Krieg gegen Italien einzutreten; die Serbisignationsschancen würden aber verbleiben.

Dieser Beschluß des am Mittwochabend unter dem Vorsitz des Staatspräsidenten İsmet İnönü abgehaltenen Ministerrats sei in der Hauptstadt auf die Haltung Russlands zurück. Ferner sei der Beschluß auf die Überzeugung zurückzuführen, daß zur Zeit für die Türkei keine Veranlassung bestehe, ihre Stellung als neutralisierendes Mittel aufzugeben.

Die türkischen Schiffe im Mittelmeer und im Ostmeer haben von der Marinemilitanz die An-

weisung erhalten, ihren Dienst nicht einzustellen, sondern die vorgeschriebenen Routen weiter zu verfolgen.

Zugänge für alle türkischen Staatsbeamten mit sofortiger Wirkung Urlaubsgewährung für unbestimmte Zeit verfügt worden. Beamte, die sich in Urlaub befinden, haben sich umgehend wieder an ihre Dienststelle zu begeben.

Deutsch-türkisches Handelsabkommen

14. Juni.

Im Ministerrat wurde von dem deutschen Botschafter von Foyen und dem Generaldirektor des türkischen Außenministeriums, Botschafter Numan Menemmen Kizil, ein Roseneschel über den Abschluß eines handelsrechtlichen Handelsabkommens vollzogen. Das Abkommen sieht einen Warenverkehr von je 2 Millionen türkischen Pfund vor und stellt damit den lebhaften Wunsch beider Staaten unter Beweis, ihre wirtschaftlichen Beziehungen auch unter den gegenwärtigen Verhältnissen aufrechtzuerhalten und auszubauen.

Der Einbruch in Sofia

14. Juni.

Der Beschluß des türkischen Ministerrats zur weiteren Aufrechterhaltung der Neutralität wurde in Bulgarien mit Genugtuung aufgenommen. Die bulgarischen Stellen vertreten die Ansicht, daß die Türkei auf längere Zeit ihre Neutralität wahren und verhalten können. Man nimmt an, daß es zu weiteren Verhandlungen an der türkischen Botschaft kommen werde. Auf den Beschluß des türkischen Ministerrats dürfe, so nimmt man hier, an der belgradischen Haltung im Hinblick auf die bulgarische Stellung im Schwarzem Meer im Fall auszuwirken. Man hofft, daß der Status quo auf dem Balkan nun aus weiteren Aufrechterhalten werden kann.



Das waren deutsche Zerstörer

Dieser Bild zeigt die Reste eines von den deutschen Zerstörern zerstörten bulgarischen Minenboots.

(F. R. Koenigsmann, Köln, Sonder-Korrespondenz)



„Fritz-Schuh“ tragen schafft Wohlbehagen!

Das heißt für die ganze Familie.

Mannheim, Breite Straße

Fabrik Bietigheim

Stuttgart, Königstraße 25

Samstagsausgabe 21.24
Sonntagsausgabe 18.4.20
Sonntagsausgabe 11.21
Sonntagsausgabe 17.8.24

Manheim, 15. Juni.

Manheimausgabe 18.21
Manheimausgabe 17.27
Manheimausgabe 2.29

Im das Kind gefühllos?

Kinder stehen im allgemeinen im Rufe einer gewissen Heiligkeit. Sie verlassen und verespieren...

Die Heiligkeit von Kindern beruht zum allergrößten Teile auf Verhinderungslösungen. Und das Wesen...

Meistens Kinder aber werden auf Erklärungen noch auf Beispiele an sich selbst, dann allerdings...

Weiterwerke der Buchmalerei

Am Sonntag, den 15. Juni wird in den oberen Osterrieden der Kunsthalle eine neue Ausstellung...

78. Geburtstag. Heute Samstag wird Herr Carl...

78. Geburtstag. Am Sonntag kann unser langjähriger...

79. Geburtstag im Schloßmuseen. Am Sonntag, dem 16. Juni...

So denkt und fühlt die Heimat!

Die Sorge um unsere Felderinnen schlägt Brücken von Gau zu Gau

Ein junger Mannheim, der sich seit Mitte Mai auf dem...

Der Jwed meines Schreibens ist zwar hinlänglich...

796 700.92 Mark am dritten Spendentag

Bestäufiges Gesamtergebnis der letzten Sammlung für das Kriegshilfswerk im Gau Baden

Nachdem wir alle erfüllt von dem bewährten Ereignis...

Vorschau auf einen Mordprozess: Der Mord im Waldpark vor Gericht

Kloß Götz aus Ludwigshafen a. Rh. nach Ueberzeugung der Polizei überführt. — 75 Zeugen und 6 Sachverständige sichern den Judizial-Beweis

Am Mittwoch, dem 1. März vorigen Jahres, morgens kurz nach 7 Uhr, machte man in Mannheim...

Die Presse alarmierte die breite Öffentlichkeit; man stellte Schube, Sandsteine und Schuttstücke...

In Stunden nach Entdeckung der Tat erziehen bereits das Bild des Täters in den Zeitungen. Gleich...

das bei der Mordtat eine Rolle gespielt haben konnte.

Die rote Presse-Arbeit hatte ersten Erfolg: Drei Tage nach der Tat bereits hatte die...

Es ist derselbe, der damals in Presse-Berichtungen ohne Namensnennung belauscht wurde.

Zur Führung des Judizial-Beweises sind 75 Zeugen...

Wie schon erwähnt sind unter Götz vielen Vorstrafen auch zwei Urteile wegen Zerstörung...

Die Verhandlung vor der I. Strafkammer des Landgerichts Mannheim wird möglicherweise eine ganze Woche dauern.

Vorhin hat Landgerichtsdirektor Dr. Schmitt die Anklage...

Durchgreifende Hilfe für Kriegsbeschädigte

Erfüllung einer Ehrenpflicht des nationalsozialistischen Staates

Jeder Kriegssoldat hat. Der Krieg verlangt von den Heeren...

Die Aufgabe — in des Wortes schärfster Bedeutung — besteht in einmaliger oder zeitlich begrenzter...

Wenn durch die Heilbehandlung der Kriegsbeschädigten...

Der Kriegsbeschädigte, der trotz der Heilbehandlung...

Beruf, der ihm unter Berücksichtigung seiner Lebensverhältnisse...

Die Kosten der Umschulung, die gewöhnlich bis zu einem Jahr...

Bei den einzelnen Berufsgruppen wird die Tatsache beachtet...

Es erleichtert der nationalsozialistische Staat seinen Soldaten...

Sind die Klapperschuhe zu teuer?

Über die Preise der Schuhe mit Holzsohlen, die zwischen 3...

Filmeurndschau

Ufa-Palast: Kennwort Madin

Es ist die Geschichte eines kleinen Mannes, der aus dem...

Wie sich das bei der eindeutigen Schwarz-Weißmalerei...

Billigweil sparsam

in Verbindung, so können seit Jahrzehnten unzählige Mütter...

Schauburg: Der reitende Engel

Ein gemütlich-buntes Verbotenes und Verbotenes Stadtlein...

Bei Heizeralarm Haustüren offen halten!

Diese Forderung ist vielerorts in den Monaten der Ruhe...

Arterienverkalkung

mit jeder Minute ein Herzschlag, 60 bis 70 Mal, 24 Stunden...

Der Angriff ist die beste Verteidigung

Wenn es noch einem Feuerangriff brennt, nicht gleich die Flut...

Am eine keine Idee ist die Stadtvermalung

von München gekommen. Die Stadt, die sich dazu meldet...

Minireis

Reisereise-Minireis in der Gedächtnis der Welt und Lebens...

Radium Sol-Bad Heidelberg



Rheuma, Gicht, Neuralgien (Schmerz), Frauenleiden, Blutarmut, Alterskrankheiten

Trinkkuren

Wirtschafts-Meldungen

Einseitiger Wochenabschluss

Am den Warenmärkten... bis zu 1.2, aber auch Abwärtsbewegungen bis zu 1.0.

Am Warenmarkt... die Aufpreisbildung an den Warenmärkten eine einseitige... weitere Wagnis der Warenmarkt...

Am Warenmarkt... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Am Warenmarkt... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Am Warenmarkt... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Am Warenmarkt... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Am Warenmarkt... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Am Warenmarkt... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Am Warenmarkt... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Am Warenmarkt... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Am Warenmarkt... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Am Warenmarkt... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Am Warenmarkt... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Am Warenmarkt... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Am Warenmarkt... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Am Warenmarkt... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Am Warenmarkt... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Am Warenmarkt... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

Die Lebensmittelpreise... am 1. Juni... die Warenmärkte... die Warenmärkte...

KATJA kam von Komodo

ROMAN VON H. G. HANSEN

Dieses Gedankens ging sie nach. Sie hielten wie eine Welle über sie her, alle an einmal und erdrückten sie fast. In die unangenehmsten Überlegungen hinein fuhr sofort wie ein Blitzlicht die Erkenntnis, daß Vater so ausgefallen haben mußte wie Bruder Kurt, als er seinen Vater haßte. Sie war wie versteinert über dem Wasser, hatte in das Gesicht des Kindes und hatte Mühe, ein aufsteigendes Schloßchen zu unterbinden.

Als nachher lebendigste Hände die letzten Lebenszeichen, Vaters vor Katja, sein langes, schweres Todesstöhnen, der immer härter wurden und Willen in das geliebte Gesicht trübte. Was sei ein Vater lebendig und verjüngt, witzte Kurt auf sie. Dieses Stimmchen, breit, kantig, vorprägend. Dieses Mund, schmal, mit den charakteristischen Strichen, die von den Winkeln zu den Winkeln aufstiegen. Diese Wangen, bager, schräg, auslaufend in schmale Wadenknoschen. Die Nase, aber der die Augenbrauen zusammenstießen, gerade wie ein Kiefer. Dann die Stirn, behaart ein Nestchen, das aus dem Schmelz hervorgewachsen war.

Kur die Augen waren fremd. Sie hatten Hoff der grauen Farbe, die Vaters Augen zeigten, einen schmalen Schimmer, waren größer und wirkten schwerer als gewöhnlich. Das Haar hatte die Wundlung der Farbe mitgemacht. An die Stelle von Vaters kumpfen Mund, das von vielen über den Mund hinweg war, hatte die Mutter bei dem Sohn einen leicht und bräunliche überstehenden dunkelblonden Schopf geliebt.

Aber die Ähnlichkeit in Augen und Haar verlor sich in dem Gesichtsausdruck. Das war Vater, der

Kur und Pfleger von Komodo, wie er als Dreißigjähriger aufgefunden haben mußte. Er war es sogar noch als Sechsjähriger, wenn man davon abließ, daß Tropen, Meerestluft und Alter die Haut gesehrt umgefärbt und mit tausend feinen Rissen durchsetzt hatten. Die ganzen Linien des Gesichtes und des Schädels, die Knochen, über denen sich lebendige Muskeln und Haut spannten, waren weder vom Alter, noch vom Klima zu verwirren und zu verändern.

Als Katja sich schickte und ihr Herz wieder ganz in der Gewalt hatte, trat sie einige Schritte näher. Damit löste sich der Bann und ihre Überlegungen wurden freier.

„Sich ein Willkommen, Fräulein Edna“, hörte sie die Stimme ihres Bruders. Sie stand voll, dunkel und glühend. Sie war unendlich wohlwollend und wirkte wie ein laues, mildes Bad, das einströmte und beruhigte.

„Ja, dank, Herr Doktor.“ Sie folgte dem Ruf seiner Hand und nahm auf einem einfachen Stuhl Platz. Dabei ging ihr Blick nicht für eine einzige Sekunde von seinem Gesicht. Sie entließ jeden Zug, wanderte den Blick nach und nach über alles wieder dem Gesichtsausdruck hin.

„Sind Sie mit Ihrem Zimmer zufrieden?“ fragte Erhardts höflich.

„Ja, sehr. So schön hatte ich es mir gar nicht vorgestellt.“

„Aus Ihrem Schreiben an uns und Ihrer telefonischen Besprechung konnte ich nicht genug Willensstärke entnehmen. Fräulein Edna, bitte, beantworten Sie mir einige Fragen, die ich für meine Patientenaugen habe.“

Er entnahm der Schublade des Schreibtisches ein Formular und begann es auszufüllen. „Name Katja Edna, wann sind Sie geboren?“

„Am 1. März 1920.“

„Wann sind Ihre Eltern gestorben?“

„Meine Mutter vor drei Jahren an den Folgen eines Lungenleidens, mein Vater an Entkräftung, die ein schweres Leben mit sich brachte. Meine Mutter war bei ihrem Tode 46 Jahre alt, mein Vater 52.“

„Haben Sie irgendwelche Krankheiten durchgemacht?“

Katja begann eine Aufzählung von harmlosen Kinderkrankheiten und machte nichts von Selena vorausbringen, so daß Dr. Erhardt sie erkannt fragte.

„Auf welchem Grunde ruhen Sie dann meine Krankheit? Oder fühlen Sie sich irgendwie bebrückt, gedrückt?“

„Nein, durchaus nicht“, lächelte sie. „Als mein Vater vor über einem Jahre starb, habe ich mit Hilfe des Leichenbestatters die Pflichten erfüllt. Dafür nach Abwicklung der Geschäfte trat ich die Reise nach Ostindien an und bin er seit knapp vierzehn Tagen in Deutschland.“

„Sie haben also volle neunzehn Jahre in den Tropen verbracht?“

„Ja, die ersten auf Java, die anderen auf der Insel Komodo, wo mein Vater eine Pflanzung reichte.“

„Und welche Gründe führen Sie zu mir?“

„Wann sind Ihre Eltern gestorben?“

„Meine Mutter vor drei Jahren an den Folgen eines Lungenleidens, mein Vater an Entkräftung, die ein schweres Leben mit sich brachte. Meine Mutter war bei ihrem Tode 46 Jahre alt, mein Vater 52.“

„Haben Sie irgendwelche Krankheiten durchgemacht?“

Katja begann eine Aufzählung von harmlosen Kinderkrankheiten und machte nichts von Selena vorausbringen, so daß Dr. Erhardt sie erkannt fragte.

„Auf welchem Grunde ruhen Sie dann meine Krankheit? Oder fühlen Sie sich irgendwie bebrückt, gedrückt?“

„Nein, durchaus nicht“, lächelte sie. „Als mein Vater vor über einem Jahre starb, habe ich mit Hilfe des Leichenbestatters die Pflichten erfüllt. Dafür nach Abwicklung der Geschäfte trat ich die Reise nach Ostindien an und bin er seit knapp vierzehn Tagen in Deutschland.“

„Sie haben also volle neunzehn Jahre in den Tropen verbracht?“

„Ja, die ersten auf Java, die anderen auf der Insel Komodo, wo mein Vater eine Pflanzung reichte.“

„Und welche Gründe führen Sie zu mir?“

SPORT DER NMZ

Der kommende Handballkongress

Der DMV in wieder einmal Handballkongress. Am Sonntag gibt es zwei Besuche, nur ein Abendspiel und am Montag die große Tagessitzung der Handballer Nord- und Südwest.

Der DMV in wieder einmal Handballkongress. Am Sonntag gibt es zwei Besuche, nur ein Abendspiel und am Montag die große Tagessitzung der Handballer Nord- und Südwest.

Ziele, die Handballer der Handballer, sind mit einem einzigen Wort zu fassen. Die Handballer sind nicht nur ein Spiel, sondern ein Leben. Sie sind ein Leben, das in der Handballerwelt beginnt und in der Handballerwelt endet.

Orlixon
MUNDWASSER-KUGELN
entwickeln - in Wasser gelöst - aktiven Sauerstoff, den stärksten Feind der Bakterien. Die Zähne werden blendend weiß, Zahnschilbungen zum Stillstand gebracht und Raucherkarahn in kurzer Zeit beseitigt.

Packungen zu RM 2,50 und 5,00
Überall erhältlich

... dass die Orlixon-Zahnkugeln, mit der feinsten Sauerstoff-Entwicklung, die Verbrennungsmittel und anoxiderende Desinfektion.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

Handball
Bei den Frauen ist am Sonntag ein Handballspiel im Programm. Es wird ein Handballspiel im Programm sein.

über die Handballer im letzten Spiel

über die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

WM Mannheim - Amicitia Mannheim

Der WM-Vorbereitung hat am Sonntag einen großen Tag. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Mannheims Reichsblatler treffen sich auf dem Feld

Nach mehr als vier Wochen sind die Reichsblatler wieder einmal auf dem Feld. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Freiwilliger Leistungssport der DMV

Der DMV hat am Sonntag einen großen Tag. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Briefkasten

Die Briefkasten. Die Briefkasten. Die Briefkasten. Die Briefkasten. Die Briefkasten.

Die deutschen Straßenmalerei für Angoren

Die deutschen Straßenmalerei für Angoren. Die deutschen Straßenmalerei für Angoren. Die deutschen Straßenmalerei für Angoren.

Wiener-Befehlmann

Wiener-Befehlmann. Wiener-Befehlmann. Wiener-Befehlmann. Wiener-Befehlmann. Wiener-Befehlmann.

Das internationale Red-Kampfbüro

Das internationale Red-Kampfbüro. Das internationale Red-Kampfbüro. Das internationale Red-Kampfbüro.

Die Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Die Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Die Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Die Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Die Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Die Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Die Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Die Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Die Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Briefkasten

Die Briefkasten. Die Briefkasten. Die Briefkasten. Die Briefkasten. Die Briefkasten.

Die deutschen Straßenmalerei für Angoren

Die deutschen Straßenmalerei für Angoren. Die deutschen Straßenmalerei für Angoren. Die deutschen Straßenmalerei für Angoren.

Wiener-Befehlmann

Wiener-Befehlmann. Wiener-Befehlmann. Wiener-Befehlmann. Wiener-Befehlmann. Wiener-Befehlmann.

Das internationale Red-Kampfbüro

Das internationale Red-Kampfbüro. Das internationale Red-Kampfbüro. Das internationale Red-Kampfbüro.

Die Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Die Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Die Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Die Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Die Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Die Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Die Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Die Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Die Handballer im letzten Spiel

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel. Die Handballer im letzten Spiel.

Offene Stellen



**Karlsruher
Lebensversicherung A.G.**
— Ursprung 1835 —
Versicherungsbestand über 1 Milliarde Reichsmark

Tüchtige Herren

aus anderen Branchen, die in der Werbung Hervorragendes geleistet haben u. die jetzt eine

Berufs-Umstellung

beabsichtigen, finden bei unserer Gesellschaft Gelegenheit zu einer neuen entwicklungsfähigen Tätigkeit. Wir bieten sorgfältige Einarbeitung und fortlaufende Unterstützung nach besonderem Arbeitssystem. Direktionsvertrag. Bei Eignung feste Bezüge. Spätere Teilnahme an unserer Pensionsanwartschaft. Bewerbungen erbeten an die

Direktion der Karlsruher Lebensversicherung A. G. Karlsruhe, Kaiserallee 4

BBC

Zum baldigen Eintritt,
suchen wir mehrere tüchtige

Stenotypistinnen

mit einiger Berufserfahrung

BROWN, BOVERI & CIE. A.-G.
Mannheim 2 Schließfach 1040

Friseur und Herrenfriseur

sucht
Andr. Schlosser
Städt. Hallenbad

Für unseren Baubetrieb
suchen wir
Buchhalterin
die in der Buchführung bewandert,
gut eingearbeitet ist. Zusätzl. die
auch im Buchhalterwesen, be-
sonders in der Bilanzierung, mit
Brennstoff u. Holzhandlung, mit
K. O. 207 an die Geschäftsstelle die-
ses Blattes erbeten.

Konditor

sucht per sofort tüchtigen
Konditor
(Meister)

Lagerarbeiter u. Auto - Beifahrer

von Lebensmittel - Großhandlung gesucht.
Mannheim G 7, 24 Holzstraße oder Fernsprecher 21 509

Mehrere Hilfsarbeiter

eine **Hilfsarbeiterin**
für Laboratorium sofort gesucht

Maler-Einkaufsgenossenschaft

a. G. m. b. H.
Mannheim - Dillstraße 11/13 - Ruf 510 51

Elektrotechniker

mit guten praktischen Kenntnissen auf dem elektrischen Gebiet zum Einwickeln von Schaltkästen für Aufzüge u. Kranen. — Ausführliche Bewerbungen an Maschinenbauwerkstatt Mehr u. Federhoff A. G. Mannheim, Friedrichstraße 8/10.

Konstrukteur

für Gruppenarbeiten für Krane und Verlegetechnik sofort gesucht. — Ausführliche Bewerbungen an Maschinenbauwerkstatt Mehr u. Federhoff A. G. Mannheim, Friedrichstraße 8/10.

Jung. Kontorist (in)

sicher und gewissenhaft arbeitend, mit Vorkenntnissen in Buchführung, Schreibwesen, Versand, Briefmarkensammlung, Aufnahmefähigkeit vorhanden. — Bewerbungen in Personennachricht mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten unter N. 2, 30 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Spezialfach

Für größeres Speditionsbüro
sofort oder gewandte

Expedientin

gesucht.
Angehört unter N. O 210 an die Geschäftsstelle.

Tücht. Friseur

für Salon und Herrenfriseur
sofort oder gewandte

Putzfrau

sofort oder gewandte

Ordentliche Mädchen

für Büro und Haushalt sofort
sofort oder gewandte

Haushaltshilfe

täglich von 7-11 Uhr sofort ge-
sucht. — Angeb. unter N. N 207
an die Geschäftsstelle dieses Blattes er-
beten.

Putzfrau

sofort oder gewandte

Tüchtige Vertreter

für Warenverkauf auf Zeitgenossen
sofort oder gewandte

Bezirksvertreter

für Laboratorium sofort gesucht

Stenotypistin

für Laboratorium sofort gesucht

Stenotypistin

übernimmt Aushilfe

Lehrmädchen

für Lehrzwecke sofort gesucht

Hausgehilfin

für Haushalt sofort gesucht

Hausgehilfin

für Haushalt sofort gesucht

Hausgehilfin

für Haushalt sofort gesucht

erfahr. Stütze

für Büro und Haushalt sofort
sofort oder gewandte

Tages- oder Halbtagsmädchen

für Haushalt sofort gesucht

Fräulein

für Haushalt sofort gesucht

Wiederverkäufer (innen)

sofort oder gewandte

Ausläuter

sofort oder gewandte

Tages- Mädchen

für Haushalt sofort gesucht

Mädchen

für Haushalt sofort gesucht

Immobilien

Schönes Rentenobjekt

in herrschaftlicher Wohnanlage Mannheims, großer
Zustand, 10 Wohnräume mit 3 und 4 Zim-
mern mit Zubehör, einzelnliegend, Natur-
stein, Garage-Möglichkeit, etwa 800 Quadrat-
meter Gartenanlage, bei 100 Hektar Mindest-
zahlung zu verkaufen. — Näheres durch

Immobilien-Krauber

U 1, 12 Breite Straße Ruf 23002

Rentenobjekt

sofort oder gewandte

Hans Simon, Immobilien

Mannheim, L 14, 8 - Telefon 203 87

Schönes Drei-Familien-Haus

sofort oder gewandte

Hans Simon, Immobilien

Mannheim, L 14, 8 - Telefon 203 87

Herrliches Villenobjekt

sofort oder gewandte

Hans Simon, Immobilien

Mannheim, L 14, 8 - Telefon 203 87

Einfamilienhaus

sofort oder gewandte

Mehrfamilienhaus

sofort oder gewandte

Villen Rentenhaus

sofort oder gewandte

Haus

sofort oder gewandte

Garten

sofort oder gewandte

Automarkt

sofort oder gewandte

Heinrich Weber

MANNHEIM
J 6, 3-4 Fernruf 253 04

Lastkraftwagen

sofort oder gewandte

Pianos

sofort oder gewandte

Vermietungen

Gewerberäume

für Büro- und Lagerzwecke in sehr
ruhigem Hause der Altstadt mit
Tischkaltwasser, Zentralheizung usw.
oder gemäß den Wünschen der
Mietenden per sofort oder später u.
zu verkaufen. Näheres durch

Hans Simon

Mannheim, L 14, 8 - Telefon 203 87

Lagerraum

sofort oder gewandte

Villen-Wohnung, Neustheim

sofort oder gewandte

Kl. Schweizerhaus

sofort oder gewandte

Heller Raum

sofort oder gewandte

3-Zim.-Wohnung

sofort oder gewandte

Gut möbl. Zim.

sofort oder gewandte

Möbl. Zimmer

sofort oder gewandte

Möbl. Zimmer

sofort oder gewandte

Techn. Uhrwerke

sofort oder gewandte

Regale

sofort oder gewandte

1 Rippen-Werkstoff

sofort oder gewandte

2 echte Perser Teppiche

sofort oder gewandte

Adler-Trumpf

sofort oder gewandte

NSU-Fiat

sofort oder gewandte

Ford-Eitel

sofort oder gewandte

AUTO-MOSER

sofort oder gewandte

Klavier

sofort oder gewandte

Hypotheken

sofort oder gewandte

Treubau-Finanzierung!

sofort oder gewandte

Heiraten

sofort oder gewandte

Lebensgefährten

sofort oder gewandte

Witwer

sofort oder gewandte

Geldmittel

sofort oder gewandte

Telefonzelle

sofort oder gewandte

Heizkörper

sofort oder gewandte

Köhler, T. 6, 25

sofort oder gewandte

W. Mohrmann

sofort oder gewandte

Verkauf

sofort oder gewandte

Köhler, T. 6, 25

sofort oder gewandte

Heirat

sofort oder gewandte

Heirat

sofort oder gewandte

Heirat

sofort oder gewandte

Heirat

sofort oder gewandte

Heinrich Knobloch Eisenbahntechniker a. D. in Mannheim, am 17. Juni 1940...

Heinrich Müßig Fuhrer in einer La.-Tel.-Bau-Komp. in Mannheim (T 8 29), am 18. Juni 1940...

Mietgesuche Für Rechtsanwaltsbüro: 3 schöne Räume zu mieten gesucht. Kaufmann sucht 4-Zim.-Wohnung...



Ammoniak-Kompressor Kleines, leeres Zimmer Tausch! Leeres Zimmer...

Carl Müller Prokurist i. R. der Bierbrauerei Durlacher Hof in Mannheim, am 21. Juni 1940...

Erich Wischniewski Unteroffizier der Luftwaffe in Mannheim (S 2 8 2 8), am 18. Juni 1940...

Schöne Ionen, 2-Zim.-Wohnung, 2-bis 3-Zimm.-Wohnung, Wohnungsaustausch...

Rohmöbel Antilnes Zimm Vermischtes Verdunklungs-Zug-Rollos...

Flüssiger Seifenersatz Christian Herm. Schmidt in Mannheim, Esplanade 9, am 21. Juni 1940...

Betriebsführung und Gefolgschaft der Firma Aurepa in Mannheim, am 14. Juni 1940...

Wohnungsaustausch 2-bis 3-Zimm.-Wohnung Tausch Kaufe...

Obbitte nein, ich lasse mich nicht drücken. Am allerwenigsten von meinen Hinterbliebenen...

Luftschutz-Dr. Schütz & Polle, P 7, 1 in Mannheim, am 21. Juni 1940...

Unterricht Privater Handels-Unterrichtskurse in Mannheim...

BERLITZ INSTITUT Private Handelschule Vinc. Stock in Mannheim...

Bitte Ausdrücklich Bestellungen von 1 bis 10 Stück...

Verkäufe Ein Stragul-Badan-Teppich in Mannheim, am 21. Juni 1940...

Kurse am Tage in Kurschrift und Maschinenschreiben in Mannheim...

Wohnungsaustausch 2-3-Zimmer-Wohnung in Mannheim...

Wie neu wird Ihr alter Hut, bei Dippel D 2.6 (Plankal) in Mannheim...

Standesamtliche Nachrichten

Geborene: Hedwig, Helma, Hilma, Hilma, Hilma, Hilma, Hilma, Hilma...

Obitane: Hedwig, Helma, Hilma, Hilma, Hilma, Hilma, Hilma, Hilma...

Obitane: Hedwig, Helma, Hilma, Hilma, Hilma, Hilma, Hilma, Hilma...

Ganze Kerle Thalysia in Mannheim, am 21. Juni 1940...

Modische Kleinigkeiten CARL BAUR in Mannheim, am 21. Juni 1940...

Medizinalverein in Mannheim, am 21. Juni 1940...

Fuß-Hilfe in Mannheim, am 21. Juni 1940...

PRINTZ reinigt chem.-färbt Mäntel, Kleider, Anzüge in Mannheim...

Papeten H. Engelhard Nachf. in Mannheim, am 21. Juni 1940...

Medizinalverein Krankenkasse für Familien und Einzelpersonen in Mannheim...

Fuß-Hilfe moderne Fußpflege in Mannheim...

PRINTZ reinigt chem.-färbt Mäntel, Kleider, Anzüge in Mannheim...

Ab heute in der Wochenschau!

Die neuesten Front-Berichte der Propaganda-Kompanien

Generalangriff auf Frankreich
Die Schlüsselpunkte am Dinkircher - Engländer Luftangriff bricht im deutschen Flakfeuer zusammen...

Im Hauptprogramm:

ALHAMBRA
Donauschiffer
SCHAUBURG
Der rettende Engel
SCALA
Brand im Ozean

Wochenschau - Sondervorstellungen
Morgen Sonntag ALHAMBRA
Montag und Dienstag ALHAMBRA-SCHAUBURG

LIBELLE
Madelaine, die Geheimnisvolle
Albert Fasch sagt 8 neue Attraktionen an!

Nationaltheater Mannheim
Wochenspieltplan
Sonntag, 18. Juni 1940
Montag, 19. Juni 1940
Dienstag, 20. Juni 1940

Morgen Sonntag
Zuik-Vorstellung
SCHAUBURG UND SCALA
Eine Filmreise
NORWEGEN

Der neue Wochenschaubild
Jugendliche zugelassen
Amtl. Bekanntmachungen
Pflanzbeschränkung

Detektiv Ludwig
Bilder
Christi, Knoll
Photo Kloos

GLORIA SECKENHEIMERSTR. 13
Sonntag letzter Tag!
DER FUCHS VON GLENARVON
Neuere Wochenschau: Generalangriff auf Frankreich...

Die letzten Mütterlehrenkurse vor den Ferien!
Baseln, Spiel und Beschäftigung des Kindes

National-Theater Mannheim
FAUST
Elektra

National-Theater Mannheim
Sonntag, den 18. Juni 1940
Elektra

DALI PALAST
Können Sie!
Montag letzter Tag!
Die herrliche Welt Genhofers!

Die letzten Mütterlehrenkurse vor den Ferien!
Kochen

Stadtschänke
Düdelacher Hof
die sehenswerte Gaststätte für jedermann

Eichbaum-Edelbier
in Flaschen, Brauerei - Füllung
erhältlich in meinen Verkaufsstellen

UFA-PALAST
Sondervorstellungen
Generalangriff auf Frankreich!
Im Hauptprogramm: Deutsche Waffenschmiede

Weltrekord im Seitensprung
Heimat

Gehweg-Reinigung
E. Lorenz

UFA-PALAST
Kennwort: MASCHIN
Der allerneueste Ufa-Wochenschaubild!

Verschrottung
Hansa

Erholungs- u. Ferien-Aufenthalt für Knaben
Königsfeld, Schwarzwald, Höhenluftkurort 783 m

Fertige Umstandskleider
Anna Raupp

Funk-Illustrierte
Berlag Wilhelm Berger, Stuttgart

Umzüge
Punktfrei
Loibblinden

Table with 5 columns: Karte, Normalverbraucher, Schwer- u. Schwerstarbeiter, Kinder bis zu 6 Jahren, Kinder über 6 Jahre. Rows include Fleischkarte, Brotkarte, Fettkarte, Karte für Marmelade und Zucker, Nahrungsmittelkarte, Eierkarte.

Städt. Ernährungsamt Mannheim - Der Landrat des Kreises Mannheim - Ernährungsamt Abt. B.